



Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Polizeimeldung Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Berichtszeitraum vom 19. bis 20.02.2026

Verkehrslage

Verkehrsunfall mit Sachschaden

Beim Ausfahren aus einer Parkfläche in der Straße „Ring der Chemiearbeiter“ in **Sandersdorf**-Brehna kam es am 19.02.2026 gegen 14 Uhr zu einer Kollision zwischen einer 42 Jahre alten Nutzerin eines PKW BMW und eines sich im fließenden Verkehr befindlichen 64-jährigen Lenkers eines PKW Alfa-Romeo. An dessen Wagen entstand Sachschaden in Höhe von etwa 3.000 Euro. Der Schadensumfang am BMW beläuft sich auf rund 2.000 Euro.

Verkehrsunfall mit Personenschaden

Am 20.02.2026 hielt eine 71-jährige gegen 11 Uhr mit ihrem BMW am rechten Fahrbahnrand der **Bitterfeld**-Wolfener Röhrenstraße. Als die Frau aus ihrem Auto aussteigen wollte, öffnete sie die Fahrertür, wodurch ein sich neben ihr befindlicher 76 Jahre alter Fahrradfahrer erschrak und beim Versuch des Ausweichens zu Fall kam. Der Senior zog sich oberflächliche Verletzungen zu. Der Sachschaden an seinem Rad wurde auf circa 50 Euro geschätzt. Zu einem Zusammenstoß mit dem PKW kam es nicht.

Verkehrsunfall mit Sachschaden

Beim Linksabbiegen von der Baasdorfer Straße aus in die Straße „Bärteichpromenade“ in **Köthen** kam es am 20.02.2026 gegen 10.30 Uhr zu einem Zusammenstoß zwischen einem 28 Jahre alten Fahrer eines Linienbusses und dem Nutzer eines PKW Mercedes, der in der Bärteichpromenade aus Richtung Teichgasse kommend unterwegs war und im Einmündungsbereich wartete. Der Gesamtschaden wurde auf annähernd 3.200 Euro geschätzt. Personen wurden nicht verletzt.

Verkehrsunfall mit Sachschaden

In **Weißandt-Görlau** verlor ein 51-jähriger am 19.02.2026 gegen 13.30 Uhr mit seinem Pickup beim Befahren eines Tankstellengeländes in der Lindenstraße aus bislang unbekannter Ursache die Kontrolle und stieß gegen das Servicegebäude. Die Schadenssumme am PKW liegt bei geschätzten 4.000 Euro. Der Sachschaden an der Gebäudewand wurde mit ungefähr 3.000 Euro angegeben.

Fahren unter Alkoholeinfluss

In der Lieselotte-Rückert-Straße in **Zscherndorf** kontrollierte eine Polizeistreife am 20.02.2026 gegen 1.30 Uhr den Fahrer eines PKW Ford. Hierbei fiel den Beamten sogleich der vom Nutzer ausgehende Alkoholgeruch auf. Ein Test vor Ort brachte einen vorläufigen Wert von 0,8 Promille zu Tage. Daraufhin unterzog sich der 40-jährige einem beweissicheren Atemalkoholtest in einer nahegelegenen Polizeidienststelle, der den Vorwert annähernd bestätigte. Die Polizisten leiteten ein Ordnungswidrigkeitsverfahren ein und untersagten die weitere Fahrt.

Kriminalitätslage

Taschendiebstahl

Eine 64-jährige wurde am 19.02.2026 in **Zerbst** Opfer eines Taschendiebstahls. Nach dem Tätigen ihrer Einkäufe gegen 14 Uhr in einem Supermarkt in der Lusoer Straße und dem Bezahlen der Ware, hatte sie ihre Geldbörse wieder in ihrer Handtasche verstaut. Nur wenig später musste sie zu Hause jedoch feststellen, dass sie bestohlen worden war. Im Nachhinein fiel ihr ein Mann auf, der sich während des Abkassierens dicht an sie gedrängt hatte. Ob er als Täter in Betracht kommt, ist Gegenstand weiterer Ermittlungen. Im Portemonnaie befanden sich neben Ausweisdokumenten und einer Bankkarte auch Bargeld in unterer zweistelliger Höhe.

unseriöses Festgeldangebot

Am 12.02.2026 stieß ein 81-jähriger aus dem Raum **Köthen** im Internet auf der Suche nach einer Geldanlage auf das Angebot von Betrügern. Dies war jedoch auf den ersten Blick nicht ersichtlich, da die Gauner die Website seiner eigenen Hausbank manipuliert hatten. So geriet der Mann zunächst an einen vermeintlich seriösen Mitarbeiter, der ihm verschiedene Vorschläge mit unterschiedlichen Verzinsungen seines Investments in Höhe von circa 50.000 Euro unterbreitete. Als der Senior die Summe auf ein Konto im Ausland überweisen sollte, wurde er skeptisch und kontaktierte den Kundenservice seiner Hausbank. Dort wurde ihm mitgeteilt, dass keinerlei Unterlagen für ein Festgeldkonto vorlägen, woraufhin er sich am 20.02.2026 an die Polizei wandte und Strafanzeige erstattete. In diesem Zusammenhang wird zu gesundem Misstrauen bei außergewöhnlich hohen Zinsversprechungen geraten. Seriöse Banken bieten Zinsen im üblichen Marktrahmen an.

Impressum:

Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld
Pressestelle
Friedrich-Ebert-Strasse 39
06366 Köthen

Tel: (03496) 426-0
Fax: (03496) 426-210
Mail: za.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de